	Jahr	Heft	Seite	Figur
<i>thalhammeri</i> Böttch.	1913	III	253	65
<i>tricolor</i> Villen.	1913	II	124	50
<i>trifolia</i> Villen.	1913	I	13	—
<i>tuberosa</i> Pand.	1912	VI	735	29 bis a
	1913	IV	368	
<i>uliginosa</i> Kram.	1912	VI	732	27
<i>uncicurva</i> Pand.	1913	II	126	52
	1913	IV	371	
<i>vagens</i> Meig. = <i>haematodes</i> Meig. pp. <i>vicina</i> (Macq.?) Rond. = <i>ebrachiata</i> Pand.	—	—	—	—
<i>vicina</i> Villen.	1913	I	7	35
<i>villeneuei</i> Böttch.	1912	VI	723	17
<i>vulnerata</i> Schin. s. <i>haemorrhoea</i> Meig.	—	—	—	—

Neue *Anthicidae* aus Afrika. (Col.)

Von Maurice Pic, Digoin.

Notoxus robusticollis n. sp.

Paululum elongatus, subparallelus, sparse griseo pubescens, nigro-piceus, antennis pedibusque rufo-testaceis; cornu thoracis rufescente, satis robusto; elytris apice subtruncatis, fortiter sat sparse punctatis.

Kaum gestreckt, fast parallelseitig, mit zerstreuter grauer Behaarung, pechschwarz, mit rötlichem Horne am Halsschild; die Beine und Fühler rotgelblich. Augen graulich. Fühler wenig verdickt, die Basis des Halsschildes überragend; Halsschild stark gewölbt, fast kuglig, fein punktiert mit einem ziemlich starken Horn versehen, das fast so lang wie das Halsschild ist; das erstere mit schwachen Kerben, deren Kante oben wenig erhaben ist und vor dem Ende des Hornes verschwindet. Flügeldecken verhältnismäßig kurz, kaum breiter als das Halsschild, fast parallelseitig, an der Spitze leicht abgestutzt, die Schultern abgerundet, stark und weitläufig punktiert. Unterseite des Körpers pechschwarz. Beine ziemlich stark. Länge: Ungefähr 3 mm. Deutsch-Ostafrika: Kilimandjaro, Meruberg.

Diese Art ist durch die Färbung nahe verwandt mit *Alluaudi* Pic, jedoch von dieser durch ihre weniger gedrungene Gestalt und die gelben Fühler verschieden.

Notoxus griseofasciatus n. sp.¹⁾

Paulum elongatus, subparallelus, sparse griseo pubescens et hispidus, nigro-piceus, antennis pedibusque plus minusve testaceis; cornu thoracis rufescente, satis robusto; elytris apice subtruncatis et denticulatis, transverse bifasciatis, fasciis rufescentibus et albedo-pubescentibus.

Ein wenig gestreckt, fast parallelseitig, zerstreut grau behaart, mit einigen aufgerichteten Härchen, pechschwarz, Fühler und Beine, ausgenommen die manchmal wenig angedunkelten Schenkel, gelb. Augen graulich. Fühler schlank, die Basis des Halsschildes überragend. Halsschild fast kuglig, stark punktiert, mit einem rötlichen, ziemlich starken und langen, auf der Unterseite wenig geneigten Horn versehen, dieses hinten deutlich gekerbt, die Kante auf der Oberseite wenig erhaben, vorn fehlend; Halsschildbasis manchmal rötlich. Flügeldecken deutlich breiter als das Halsschild, wenig lang, an der Spitze leicht abgestutzt und dort auch gezähnt; ziemlich stark und wenig dicht punktiert, mit 2 rötlichen Querbinden, diese weiß, wenig gedrängt behaart; die erste Binde befindet sich vor, die andere hinter der Mitte. Unterseite des Körpers dunkel, behaart. Beine wenig stark. Länge: 3—3,3 mm. Deutsch-Ostafrika: Bagamoyo (Hendel).

Diese durch ihre Flügeldeckenbinden gut ausgezeichnete Art ist in die Nähe unseres paläarktischen *N. cornutus* F. zu stellen.

Tomoderus Kolbei n. sp.

Robustus, nitidus, sparse griseo pubescens, pro majore parte rufescens, elytris ad medium obscurioribus, labro, palpis, antennis, pedibus abdomineque apice luteo-testaceis; capite breve, postice subtruncato: thorace robusto, antice valde dilatato; elytris brevibus et latis, pro parte lineato-punctatis.

Stark glänzend, mit zerstreuter grauer Behaarung, zum größten Teil rötlich, Flügeldecken in der Mitte angedunkelt, Kopfschild, Glieder und Spitze des Abdomens gelblich. Kopf kurz, fast von der Breite des Halsschildes; hinten leicht abgestutzt, mit sehr feiner zerstreuter Punktierung, Augen grau; Fühler kurz, vorn sehr verdickt, die Glieder 7—10 allmählich querer werdend und das letzte kurz zugespitzt. Halsschild stark, jedoch länger als breit, zerstreut punktiert. Vorderlappen sehr erweitert und hinten kurz gefurcht, Basallappen verhältnismäßig lang und hinten verbreitet. Flügeldecken viel breiter als das Halsschild und kurz;

¹⁾ *Notoxus griseofasciatus*, sowie *Mecynotarsus Casperi*, *Aulacoderus Hendeli* und *Techowi* befinden sich auch in meiner Sammlung, die Typen in dem Königl. Zoolog. Museum in Berlin.

an der Spitze kurz schräg verschmälert, mit ziemlich regelmässigen Punktreihen besetzt, die Punkte vorn und an der Spitze mehr oder weniger fein und verloschen. Beine stark. Länge: 3 mm. Deutsch-Ostafrika: Magamba-Berge bei Masinde (ex coll. Schröder).

Diese Art ist von *Kraatzi* Pic durch ihre stärkere Form verschieden, die Flügeldecken sind regelmässiger punktiert, der Kopf leicht abgestutzt.

Es freut mich, diese Art Herrn Prof. Kolbe, dem gelehrten wohlbekannten Entomologen, widmen zu können.

Anthicus Conradti n. sp.

Sat elongatus, nitidissimus, sparsissime longe griseo pubescens, nigro-piceus, antennis pedibusque pro parte testaceis, elytris ad humeros albido-maculatis; capite magno, postice subtruncato, sparse et fortiter punctato; thorace bilobato, antice fortiter dilatato, disperse et fortiter punctato; elytris sparse punctatis.

Ziemlich gestreckt, sehr glänzend, fast kahl, nur mit einigen zerstreuten langen grauen Härchen besetzt, pechschwarz, mit einem Teil der Glieder gelb, und die Flügeldecken mit einer äusserlichen, abgekürzten, weislichen Schultermakel. Kopf lang, hinten leicht abgestumpft, von der Breite des Halsschildes, stark auseinanderliegend punktiert; Fühler lang, wenig an der Spitze verdickt, dunkel auf der Mitte; die Fühlerwurzel und die Spitze des letzten Gliedes gelblich. Halsschild zweilappig, länger als breit, nach vorn stark, an der Basis wenig verbreitert; die Mitte leicht gefurcht, stark und verschiedenerweise zerstreut punktiert. Flügeldecken viel breiter als die Halsschildbasis, aber nicht merklich breiter als der Vorderteil des Halsschildes, verhältnismässig kurz, fast parallelseitig, leicht an der Spitze abgestutzt, mit auseinanderliegender unregelmässiger Punktierung; diese stärker auf der Mitte und vorn. Beine gelblich, mit den wenig verdickten Schenkeln zum Teil angedunkelt. Länge: Ungefähr 2,3 mm. Usambara: Derema (L. Conradt).

Diese durch ihre Form und Punktierung sehr ausgezeichnete Art ist dem *A. Schmidtii* Pic am ähnlichsten, aber das Halsschild ist stark in der Nähe der Mitte eingeschnürt, wie gesagt zweilappig, der Kopf ist länger, die Flügeldecken haben nur eine helle Makel in der Nähe der Schultern.

Anthicus (Aulacoderus) Hendeli n. sp.

Oblongo-ovatus, nitidus, sparse griseo pubescens et longe hirsutus, pallide-testaceus, oculis et articulis tribus ultimis antenarum nigris, elytris ad medium breve nigro notatis; capite

postice arcuato; thorace brevis; elytris ovatis, apice subangustatis et dentatis.

Gestreckt oval, glänzend, mit grauer, auseinanderliegender Behaarung bedeckt, dazwischen einige lange aufgerichtete helle Härchen; ganz gelblich blafs, nur die Augen und die 3 letzten Fühlerglieder, sowie je eine kleine Makel auf dem Scheitel der Flügeldecken sind schwarz. Kopf breit, hinter den Augen verschmälert, hinten bogenförmig gerundet, ziemlich fein und zerstreut punktiert. Fühler lang und dünn, allmählich an der Spitze verdickt, gelblich, ausgenommen die 3 letzten Glieder, die dunkel sind; Halsschild kurz, vorn fast dreieckig erweitert, mit gerader, kaum behaarter, dem Hinterrande sehr genäherter Basalfurche. Flügeldecken eiförmig, an der Basis ein wenig, hinten stark verschmälert, mit einem Zähnen an der Spitze; die Schultern fast nicht vorhanden; die Punktierung ist ziemlich fein, weitläufig, und die Flügeldecken sind überall von gelblicher Färbung, mit Ausnahme von je einer kleinen Makel auf ihrer Mitte; diese Makel ist braunschwarz und weder den Seitenrand noch die Naht berührend. Beine ziemlich dünn. Länge: Fast 2 mm. Deutsch-Ostafrika: Bagamoyo (Hendel).

Mit *mediofasciatus* Pic naheverwandte Art, aber die Färbung ist blasser und die Fühler sind deutlich dunkel auf den letzten Gliedern.

Mecynotarsus Casperi n. sp.

Elongatus, subnitidus, sat sparse griseo pubescens, pallidetestaceus oculis nigris, elytris fusco-maculatis; cornu thoracis elongato, brunneo crenulato; elytris subparalleles, subtiliter punctatis, macula media et suturali fusca notatis.

Gestreckt, wenig glänzend, mit grauer, wenig dichter Behaarung, blafs gelb, die Flügeldecken nicht ganz so hell auf der Scheibe und mit einer dunklen Mittelnahtmakel, Augen schwarz. Fühler lang und schlank; Kopf auf der Stirne abgeflacht und mit einigen langen, hellen, aufgerichteten Härchen besetzt. Halsschild fast kuglig, vorn mit einem langen, ein wenig nach vorn gebogenen und auf der Unterseite behaarten Hörnchen, dieses mit braunen deutlich gezähnten Seiten und deutlicher Mittelkante. Flügeldecken ein wenig breiter als das Halsschild, ziemlich lang, fast parallelsichtig mit abgerundeter Spitze, fein punktiert und mit einer dunklen, ziemlich schmalen Mittelnahtmakel, welche mehr der Basis als der Spitze genähert ist. Länge: Ungefähr 3 mm. Deutsch-Südwestafrika: Okahandya (Casper).

Gleicht dem *dorsovarius* Fairm., aber von diesem leicht durch die schmale Flügeldeckenmakel zu unterscheiden.

Amblyderus coronatus n. sp.

Rufus, antennis, palpis pedibusque pallidoribus, oculis nigris, nitidus, longe albido pubescens et hirsutus. Capite et thorace scabris, capite postice truncato et lateraliter subangulato, thorace antice multidentato, 4 dentibus mediis validioribus; elytris postice attenuatis, fortiter sat dense punctatis.

Rötlich glänzend mit helleren, blafs-gelblichen Tastern, Fühlern und Beinen, die Augen schwarz. Glänzend mit langer weifslicher, wenig dichter, halb niederliegender Behaarung; auf Kopf und Flügeldecken einige grofse aufgerichtete Härchen. Fühler ziemlich kurz, ein wenig an der Spitze verdickt, Kopf und Halsschild mit zahlreichen unregelmäfsigen Unebenheiten, der Kopf hinten abgestutzt, fast dreieckig, in den Ecken und seitlich hinter den Augen mit kleinen Zähnen besetzt. Halsschild gestreckt, allmählich nach hinten verschmälert, vorn mit zahlreichen Zähnen oder Höckerchen besetzt, von denen die 4 mittleren breiter und gröfser und an ihrer Spitze stark abgestutzt sind. Flügeldecken viel breiter als das Halsschild, stark nach hinten verschmälert, die Schultern wenig deutlich, mit starker und gedrängter Punktierung besetzt. Unterseite von derselben Färbung wie die Oberseite und lang weifs behaart. Länge: Ungefähr 3,5 mm. Deutsch-Südwestafrika: Okahandya (Casper).

Von *scabricollis* Laf. aufer durch die Färbung durch die spitzigeren Zähne des Halsschildes und die stärkere Punktierung der Flügeldecken verschieden.

Anthicus (Aulacoderus) Tschowi n. sp.

Oblongus, subdepressus, satis robustus, nitidus, brevissime et sat sparse holosericeo pubescens. Niger, antennis ad basin pedibusque pro parte testaceis; elytris ad medium et ante apicem flavo-maculatis, maculis posticis subrotundatis. Antennis apice valde incrassatis; thorace robusto, basi transversim mediocre sulcato, sulco albido-pubescente.

Breit oval, ein wenig abgeflacht, ziemlich grofs, glänzend, mit seidenglänzender grauer, feiner und ziemlich zerstreuter Behaarung; schwarz, die Fühlerbasis und Beine zum Teil gelblich. Auf den Flügeldecken 2 hellgelbe Makeln, die erste vor der Mitte fast querstehend, die zweite vor der Spitze rundlich und beide weder die Naht, noch den Aufsrand (ausgenommen manchmal die erstere) berührend. Kopf stark und breit, ein wenig gewölbt hinten mit starker und gedrängter Punktierung; Fühler kurz, gelblich an der Wurzel, schwarz an der Spitze, die letzten Fühlerglieder stark verbreitert; Halsschild dick und kurz, hinten

verschmälert, ganz nahe der Basis mit einer wenig deutlichen Quersfurche, ziemlich feiner Punktierung und weißer Behaarung. Flügeldecken verhältnismäßig kurz und breit, fast parallelschneidig oder wenig oval; an der Spitze fast abgestutzt und manchmal daselbst höckerig oder beim ♂ bedornt, fein punktiert. Beine mehr oder weniger gelblich oder rötlich, gewöhnlich mit verdunkelten Schenkeln und Tarsen. Länge: Fast 3 mm. Deutsch-Südwestafrika: Windhuk (Tschow); Okahandya (Casper)

In die Nähe von *I-signatus* Laf. zu stellen, von welchem er durch die stärkere Punktierung des Kopfes, die dunklere Färbung und die den Seitenrand nicht erreichenden Makeln abweicht.

Anomala (Spilota) morio n. sp. (Col. lamell. Rutelin.)

Von Dr. F. Ohaus, Berlin-Steglitz.

Ovata, sat depressa, nigra, nitida; elytra post scutellum transversim impressa leviter costata et punctato-seriata; processus mesosternalis sat brevis altus apice rotundatus, descendens; pygidium apice truncatum altum ad angulos anteriores profunde foveatum.

Long. $15\frac{1}{2}$ —17, lat. $8\frac{1}{2}$ — $9\frac{1}{2}$ mm. ♀. West-Borneo, Kuching; Mt. Poi, 3000—4350 f., 18. IV. 13. Typen im Museum Sarawak und in meiner Sammlung.

Breit oval, besonders nach hinten stark abgeflacht, glänzend schwarz, oben kahl, unten ganz spärlich und kurz behaart. Kopfschild viereckig mit leicht gerundeten Ecken, der Rand kräftig aufgebogen, die Fläche wie die Stirn dicht und grob runzlig, der Scheitel weitläufiger einzeln punktiert. Thorax mächtig gewölbt, an den Seiten in der Mitte nur wenig erweitert, die spitzen Vorderecken stark vorgezogen, der Vorderrand in der Mitte gerade, die stumpfen Hinterecken nicht gerundet, der Hinterrand in der Mitte weit nach hinten geschwungen, die basale Randfurche ganz verloschen, die Stelle der Seitengrübchen gewölbt, die Partie bei den Hinterecken schief eingedrückt, die Oberfläche ganz fein und ziemlich dicht punktiert. Schildchen fast punktfrei. Deckflügel abgeflacht und hinter dem Schildchen quer tief eingedrückt; die primären Rippen sind auf der Scheibe leicht gewölbt, von regelmässigen Punktreihen eingefasst, die flachen Interstitien fein zerstreut punktiert, die Naht ist etwas verkürzt. Pygidium flach gewölbt, die Spitze quer abgestutzt, beiderseits in den Vorderecken mit tiefem, grubigem Eindruck, ganz zerstreut punktiert, am Rande spärlich beborstet. Abdomen abgeflacht, kahl, ganz zerstreut punktiert. Metasternum an den Seiten dicht und ziemlich grob punktiert, spärlich behaart, am Vorderrand nach unten gesenkt. Mesosternalfortsatz ziemlich kurz, aber hoch, seitlich zusammengedrückt, gesenkt mit gerundeter Spitze. Beine ziemlich dünn, schwarz behaart, Seitenzahn der Vorderschienen klein, Mittel- und Hinterschienen mit 3 schiefen Stachelkanten.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: [1913](#)

Autor(en)/Author(s): Pic Maurice

Artikel/Article: [Nene Anthicidae aus Afrika. \(Col.\) 377-382](#)